

**Protokoll der
21. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der**

Jungfraubahn Holding AG

**Montag, 18. Mai 2015, 14:00 Uhr
Kursaal Interlaken, Auditorium und Kongressaal**

Traktanden:

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2014, Konzernrechnung 2014, Berichte der Revisionsstelle
2. Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenbeschluss
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
4. Wahlen Verwaltungsrat
 - a) Präsident
 - b) Mitglieder
5. Wahlen Vergütungsausschuss
6. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen
 - a) Verwaltungsrat
 - b) Geschäftsleitung
7. Wahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter
8. Wahl Revisionsstelle
9. Verschiedenes

Vorsitz:

Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident

Protokoll:

Christoph Schläppi

Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste sowie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Notar Adrian Glatthard. Er erklärt die Generalversammlung als eröffnet und macht folgende formelle Feststellungen:

- Die Generalversammlung wurde mit Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre – nach den Vorschriften der Börse publiziert und versandt am 22. April 2015 – und mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 23. April 2015 sowie in verschiedenen Tageszeitungen gemäss Art. 9 der Statuten form- und fristgerecht einberufen.
- Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle, die Konzernrechnung und der Bericht des Konzernprüfers haben seit dem 22. April 2015 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Die Gelegenheit zur Wortmeldung zu diesen formellen Feststellungen wird nicht benutzt.

Die Revisionsstelle, die KPMG AG, Gümligen-Bern, ist vertreten durch Stefan Andres. Der Präsident gibt weiter bekannt, dass alle Verwaltungsräte, nämlich Vizepräsident, Dr. Jürg Rieben, Peter Baumann, Nils Graf, Bruno Hofweber und Ueli Winzenried sowie auch die Geschäftsleitungsmitglieder vollzählig anwesend sind. Danach erläutert er das Abstimmungsverfahren.

Präsenz:

Aktienkapital:	CHF 8'752'500
Aktien:	5'835'000 Namenaktien à nom. CHF 1.50 (Einheitsaktie)
100% Aktienstimmen:	5'388'103 (ohne eigenen Besitz und ohne Dispobestand)

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

Anwesende Aktionäre:	1'187
Vertretene Aktienstimmen im Saal:	2'145'967
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	<u>1'505'117</u>
Aktienstimmen gesamte GV:	<u>3'651'084</u>
Anteil Aktienstimmen am stimmberechtigten Bestand	67,76%

Die Gelegenheit zur Wortmeldung zur Traktandenliste oder zur Anmeldung von Punkten, die unter "Verschiedenem" (Traktandum 9) zu behandeln wären, wird nicht benutzt.

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2014, Konzernrechnung 2014, Bericht der Revisionsstelle

In seinem Referat äussert sich der Vorsitzende ergänzend zum schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht zu folgenden Themen:

- *Rekordergebnis und Dank ans Personal*
- *Erfolg dank Diversifikation und interkontinentalen Wachstumsmärkten*
- *Herausforderung Wintersport*
- *Projekt V-Bahn*
- *Zukunft Grindelwald First*
- *Finanzielle Kennzahlen*
- *Anforderungen an Verwaltungsrat und Entschädigungssystem*
- *Dank an Geschäftsleitung und erweiterte Geschäftsleitung*

Anschliessend erteilt er das Wort an Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Dieser bespricht folgende Punkte:

- *Markenbekanntheit dank besonderen Events*
- *Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*
- *Erläuterungen zur Erfolgsrechnung*
- *Schwerpunkte in der Investitionstätigkeit inkl. V-Bahn Projekt*
- *Start in das Geschäftsjahr 2015 und anstehende Investitionen*
- *Dank*

Anm.: Die Referate werden im Internet publiziert.

Der Vorsitzende weist auf den zusammen mit dem Geschäftsbericht publizierten Vergütungsbericht hin. Dieser sei auf den Seiten 67 bis 75 zu finden. In demselben Dokument könnten auch der Bericht zur Corporate Governance sowie die Berichte der Revisionsstelle nachgelesen werden. Auf Seite 56 sei der Bericht zur Konzernrechnung, auf Seite 64 der Bericht zur Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und auf Seite 75 der Bericht zum Vergütungsbericht wiedergegeben. Auf Anfrage des Vorsitzenden sagt Stefan Andres, leitender Revisor, dass er keine Ergänzungen zu den schriftlichen Berichten anzubringen habe.

Diskussion:

Fred Moser, Bern

ist froh und dankbar, dass bei der Jungfraubahn grosser Betrieb herrscht und es der Gesellschaft entsprechend gut gehe. Er weist darauf hin, dass bei der Jungfraubahn Holding AG heute ausschliesslich über die künftige Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt werde. Er sei kein Befürworter der ausschliesslich prospektiven Vorgehensweise, auch wenn diese so in den Statuten verankert sei. Fred Moser regt an, dass der Verwaltungsrat künftig zumindest über den Vergütungsbericht konsultativ abstimmen lasse. Dies ermögliche es dem Aktionariat, eine Aussage zu den tatsächlich ausbezahlten Vergütungen zu machen, ohne dass ein allfälliges Unbehagen an weniger passender Stelle, sprich bei der Genehmigung des Geschäftsberichts oder bei den Abstimmungen über die künftige Entschädigung zum Ausdruck gebracht werden müsse. Falls es dem Aktionär verwehrt sei, seine Meinung zu den effektiv ausbezahlten Vergütungen zu äussern, sei das "bad corporate governance".

Thomas Bieger, Vorsitzender

dankt Herrn Moser, dass er auf die Berichterstattung und Entscheidungsfindung in Sachen Vergütungen aufmerksam mache, auf eine Thematik auf die man dann unter Traktandum 6 nochmals zurückkommen werde. Nach den Statuten der JBH sei keine Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht durchzuführen, womit man im Einklang mit dem Gesetz stehe. Entsprechend sei eine solche Konsultativabstimmung denn auch nicht traktandiert und auch kein Antrag formuliert. Die Argumente von Herrn Moser nehme er aber gerne entgegen. Zur prospektiven Abstimmung könne er hier schon einmal darauf hinweisen, dass bei der Jungfraubahn Holding AG alle Vergütungskomponenten zum Voraus reglementarisch bestimmt und damit fix an gewisse Voraussetzungen gekoppelt seien. Wenn die fraglichen Kriterien nicht erfüllt würden, dann werde auch nichts ausgeschüttet. Daher sei für das ganze Paket eine prospektive Beurteilung sinnvoll.

<i>Walter Grob, Bern</i>	sagt, er entnehme dem Vergütungsbericht auf Seite 71, dass die Verwaltungsräte 750 Aktien, der Vorsitzende der Geschäftsleitung 2000 Aktien und die Mitglieder der Geschäftsleitung 1200 Aktien zum Vorzugspreis kaufen könnten. Weiter stehe, dass das gesamte Personal vom gleichen Vorzugspreis profitiere. Nicht ausgeführt werde jedoch, wie viele dieser verbilligten Aktien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kaufen könnten. Er bittet den Präsidenten, diese Zahl hier bekanntzugeben.
<i>Thomas Bieger, Vorsitzender</i>	sagt, dass der Preis für den Bezug im 2015 auf CHF 25 Franken festgelegt worden sei und dass dem Verwaltungsrat auch künftig 750 Aktien, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung 2000 Aktien und den Mitgliedern der Geschäftsleitung 1200 Aktien zugeteilt würden. Weiter reiche die Offenlegungspflicht nicht. Er könne jedoch ergänzen, dass diese abgestuft je nach Funktionsstufe erfolge.
<i>Ein Aktionär aus Mannheim</i>	bemerkte, dass die Zahlen, nach denen gefragt worden sei, nun nicht genannt worden seien.
<i>Urs Kessler, CEO</i>	ergänzt, dass die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung 500 Aktien und das übrige Personal von 300 Aktien für die obere Kaderstufe abgestuft bis zu 30 Aktien für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Preis von CHF 25 erwerben könnten. Der Erwerbspreis entspreche dabei rund einem Drittel des jeweiligen Jahresschlusskurses.
<i>Keine weiteren Wortmeldungen</i>	

Vor der Abstimmung erläutert der Präsident das elektronische Abstimmungssystem. Er weist darauf hin, dass im angezeigten Resultat die beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter eingegangenen Stimmen stets mit berücksichtigt sind.

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2014 sowie der Konzernrechnung 2014. Kenntnisnahme vom Vergütungsbericht 2014 und von den Informationen zur Corporate Governance.

Beschluss: Jahresbericht und Jahresrechnung 2014 sowie die Konzernrechnung 2014 werden genehmigt.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Die Generalversammlung hat über die Verwendung des folgenden Bilanzgewinns zu befinden:

Jahresgewinn 2014	CHF 19'540'581
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	<u>CHF 54'117'342</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<u>CHF 73'657'923</u>

Der Verwaltungsrat beantragt, unverändert eine Bruttodividende von CHF 1.80 pro Aktie à nom. CHF 1.50 auszuschütten. Erläuternd zum Antrag hält der Vorsitzende fest,

dass die Ausschüttung immer noch innerhalb der vom Verwaltungsrat in den strategischen Finanzzielen festgelegten Quote von 33% bis 50% liege. Indem man sich eher an der unteren Grenze bewege, sichere man die Finanzierung der anstehenden Grossprojekte, mit denen die Ertragskraft des Unternehmens gestärkt werde. Weiter gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Fälligkeit der Dividende per 27. Mai 2015 vorgesehen sei.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Ausschüttung einer Dividende auf 5'835'000 Aktien von CHF 1.80 pro Aktie à nom. CHF 1.50 (CHF 10'503'000) und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 63'154'923.

Beschluss: Der Bilanzgewinn von CHF 73'657'923 wird wie folgt verwendet: Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 1.80 pro Aktie à nom. CHF 1.50 fällig per 27. Mai 2015, ausmachend CHF 10'503'000, und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 63'154'923.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er beabsichtige, über die Décharge für alle Verwaltungsräte und für alle Mitglieder der Geschäftsleitung gemeinsam abzustimmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltungsräte und die übrigen Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, von der Abstimmung zu diesem Traktandum ausgeschlossen sind.

Beschluss: Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wird Entlastung erteilt.

4. Wahlen Verwaltungsrat

Der Präsident des Verwaltungsrates und auch die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich für die Wiederwahl für die Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

a) Präsident

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Prof. Dr. Thomas Bieger (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Prof. Dr. Thomas Bieger wird als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

b) Mitglieder

Wahlen:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Peter Baumann (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Peter Baumann wird für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Nils Graf (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Nils Graf wird für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Bruno Hofweber (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Bruno Hofweber wird für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Dr. Jürg Rieben (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Dr. Jürg Rieben wird für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Ueli Winzenried (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Ueli Winzenried wird für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt.

5. Wahlen Vergütungsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses sind jährlich durch die Generalversammlung zu wählen. Die bisherigen Mitglieder dieses Ausschusses stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Wahlen:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Peter Baumann (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Peter Baumann wird für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Prof. Dr. Thomas Bieger (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Prof. Dr. Thomas Bieger wird für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt.

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Ueli Winzenried (bisher) für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnis: Ueli Winzenried wird für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt.

6. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen

Der Präsident des Verwaltungsrats erläutert die drei Elemente des Vergütungssystems: Das fixe Honorar bilde die Basis für die Entschädigung. Dem Verwaltungsrat werde es in zwei Halbjahresterminen ausbezahlt, der Geschäftsleitung in Form von 13 Monatslöhnen. Die variable Komponente werde am Ergebnis vor Steuern (EBT) bemessen. Die Erfolgsbeteiligung sei statutengemäss auf maximal zwei Drittel der Grundvergütung beschränkt. Für den Verwaltungsrat sei die Erfolgsbeteiligung weiter auf maximal CHF 20'000 im Falle eines entsprechend hohen EBT beschränkt. Schliesslich könnten sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf freiwilliger Basis am Programm für vergünstigte Aktien beteiligen. Der Verwaltungsrat beantrage den Maximalbetrag für künftige Vergütungen. Die Umsetzung werde sich am erläuterten Vergütungssystem orientieren und den genehmigten Rahmen nur soweit beanspruchen, wie dies zur Erfüllung der vordefinierten Kriterien bzw. aufgrund der tatsächlich erzielten Ergebnisse notwendig sei. Die prospektive Genehmigung der Vergütungen erfolge in Anwendung von Artikel 14a Abs. 1 der Statuten.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

a) Verwaltungsrat

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrates von maximal CHF 840'000 (total inkl. Arbeitgeberbeiträge) bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016.

Beschluss: Für die Entschädigung des Verwaltungsrates bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 wird ein Betrag (total inkl. Arbeitgeberbeiträge) von maximal CHF 840'000 bewilligt.

b) Geschäftsleitung

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen der Geschäftsleitung von maximal CHF 2'280'000 (total inkl. Arbeitgeberbeiträge) für das Geschäftsjahr 2016.

Beschluss: Für die Entschädigung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016 wird ein Betrag (total inkl. Arbeitgeberbeiträge) von maximal CHF 2'280'000 bewilligt.

7. Wahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist jährlich durch die Generalversammlung zu wählen. Der bisherige Stimmrechtsvertreter, Thomas Hofer, hat die Tätigkeit als Notar aufgegeben und verzichtet damit auch auf eine erneute Nomination. Sein Vertreter, Adrian Glatthard, steht für die Nachfolge zur Verfügung.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Notar Adrian Glatthard als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die ordentliche Generalversammlung 2016 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen.

Ergebnis: Notar Adrian Glatthard wird als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für die ordentliche Generalversammlung 2016 und für allenfalls in der Zeit bis dahin stattfindende ausserordentliche Generalversammlungen gewählt.

8. Wahl Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine weitere Zusammenarbeit mit der bisherigen Revisionsstelle vor.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl der KPMG AG, Gümligen, für das Jahr 2015.

Ergebnis: Die KPMG AG, Gümligen, wird für ein Jahr als Revisionsstelle gewählt.

9. Verschiedenes

Der Präsident gibt bekannt, dass die 22. ordentliche Generalversammlung der Jungfraubahn Holding AG am 23. Mai 2016 stattfinden wird.


Diskussion und Fragestellung:

Es sind keine Wortbegehren angemeldet worden und es gibt auch keine spontanen Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 15:30 Uhr mit dem Dank für das Interesse an der Jungfraubahn Holding AG und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Zvieri-Apéro ein.

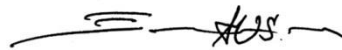
Resultate der Abstimmungen¹:						
Traktandum 1	Geschäftsbericht	3'552'268	JA	41'409	NEIN	3'216 Enth.
Traktandum 2	Gewinnverwendung:	3'625'765	JA	3'918	NEIN	1'801 Enth.
Traktandum 3	Décharge	3'505'733	JA	32'809	NEIN	3'402 Enth.
Traktandum 4a	Thomas Bieger, VR Präsident:	3'609'956	JA	8'604	NEIN	5'593 Enth.
Traktandum 4b	Peter Baumann, VR Mitglied:	3'561'941	JA	58'755	NEIN	5'929 Enth.
	Nils Graf, VR Mitglied:	3'503'601	JA	116'998	NEIN	13'056 Enth.
	Bruno Hofweber, VR Mitglied:	3'565'354	JA	63'021	NEIN	11'787 Enth.
	Dr. Jürg Rieben, VR Mitglied:	3'542'313	JA	60'634	NEIN	9'731 Enth.
	Ueli Winzenried, VR Mitglied:	3'502'548	JA	129'629	NEIN	8'273 Enth.
Traktandum 5	Peter Baumann, VA Mitglied:	3'563'723	JA	62'195	NEIN	15'242 Enth.
	Thomas Bieger, VA Mitglied:	3'574'466	JA	50'563	NEIN	15'553 Enth.
	Ueli Winzenried, VA Mitglied:	3'445'334	JA	162'782	NEIN	32'314 Enth.
Traktandum 6a	Vergütungen VR:	3'440'089	JA	129'855	NEIN	53'935 Enth.
Traktandum 6b	Vergütungen GL:	3'408'979	JA	179'080	NEIN	50'824 Enth.
Traktandum 7	Glatthard, Stimmrechtsvertreter:	3'624'792	JA	6'498	NEIN	10'171 Enth.
Traktandum 8	KPMG, Revisionsstelle:	3'621'623	JA	11'266	NEIN	6'607 Enth.

Der Vorsitzende:



Prof. Dr. Thomas Bieger

Der Sekretär:



Christoph Schläppi

¹ Die Präsenz wird anhand der laufenden Kontrolle der Ein- und Austritte in den Saal ständig aktualisiert. Während den Abstimmungen hat das Total der an der GV vertretenen Aktienstimmen variiert. Art. 14¹ der Statuten: *Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, (...), ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien, mit dem Mehr der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen nicht als abgegebene Stimmen gelten.*